

# Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 11.)

Nr. 11.

Ausgegeben Danzig, den 16. März.

1901.

## Polizeiliche Angelegenheiten.

**899** Der Muskelier Fleischer Franz Johann Tzklaff, geboren am 30. März 1871 zu Rosenthal Kreis Pöbau Westpr., entgeht sich der militärischen Kontrolle und ist nicht zu ermitteln.

Alle Polizei-Behörden und Gendarmen werden ersucht, auf den Genannten zu fahnden, ihn im Ermittlungsfalle zur sofortigen Anmeldung bei dem nächsten Bezirks-Feldwebel anhalten und vom Geschehenen hierher Mittheilung machen zu wollen.

Bartenstein, den 8. März 1901.

Königliches Bezirks-Kommando.

## Stechbriefe.

**900** Gegen den Bäckergehilfen Carl Probst, zuletzt in Stuhm, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, und hierher zu den Akten P. L. 20/00 Nachricht zu geben.

Stuhm, den 5. März 1901.

Der Amts-Anwalt.

**901** Gegen den Arbeiter Hieronimus Prussatowski aus Pöbau, 3. Bt. unbekanntem Aufenthalts, geboren in Pöbau am 23. September 1871, katholisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bedrohung mit der Begehung eines Verbrechens des Todtschlags, verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 4 D Nr. 140/99 sofort Mittheilung zu machen.

Pöbau, den 4. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

**902** Gegen den Commis Ebidge (Dietrich) Simchowik, geboren den 29. Oktober 1880 in Suwalki in Rußland, jüdisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 J Nr. 251/01 sofort Mittheilung zu machen.

Königsberg, den 5. März 1901.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

**903** Gegen den Arbeiter Paul Voost (Vost), zuletzt in Elbing, geboren den 1. April 1874 in Wolfsdorf, Kreis Königsberg in Pr., evangelisch, welcher

flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 J 802/00 sofort Mittheilung zu machen.

Elbing, den 4. März 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

**904** Gegen den Arbeiter Johann Tzklaff, ohne Domizil, geboren am 26. August 1874 in Petershagen, Kreises Marienburg, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Uebertretung aus § 361 Nr. 10 Str. G. B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. E. 5/01.

Tiegenhof, den 9. März 1901.

Der Amtsanwalt.

**905** Der Gärtner Walter Hagemann, geboren am 22. April 1872 zu Neustadt in Westpreußen, dessen Aufenthalt unbekannt ist, ist durch rechtskräftiges Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Magdeburg vom 4. Juli 1900 wegen Unterschlagung in 2 Fällen zu einer Gesamtgefängnißstrafe von 3 Tagen verurtheilt worden.

Um Strafvollstreckung und Nachricht zu den Akten 15 D 433/99 wird ersucht.

Magdeburg, den 4. März 1901.

Königliches Amtsgericht A Abthl. 15.

**906** Gegen den früheren Kanzlisten, späteren Arbeiter Leo Krause, geboren am 23. Februar 1875 zu Neustadt Westpr., zuletzt in Stettin aufhaltsam, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges und schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 1 J Nr. 820/00 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Größe ca. 1 m 60 cm, Statur untersezt, Haare hellblond, Augenbrauen blond, Stirn schmal, Augen blau, Nase spitz, hellblonder Schnurrbart, Gesicht rund, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch, Besondere Kennzeichen ca. 3 Zoll lange Narbe auf der rechten Wacke.

Kleidung wahrscheinlich grauer Saquet-Anzug Danzig, den 4. März, 1901.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

**907** Gegen den Eigenthümer und Fleischermeister Hermann Sehning aus Steinfitz (Kreis Neustadt Westpr.) geboren 27. Januar 1845 z. Dt. Eylau, z.

**91** Zt. unbekanntem Aufenthalts und wahrscheinlich in Hamburg oder bei seinem Sohn in Buschtau aufhaltend, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlich-Schöffengerichts zu Danzig vom 15. Oktober 1900 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern.

Danzig, den 6. März 1901.

Königliches Amtsgericht 14.

**908** Gegen das Dienstmädchen Rosa Madlein geboren am 27. Mai 1872 in Seeben, Kreis Pr. Eylau welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 J Nr. 203/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 28 Jahre, Größe 1m 53 cm, Statur kräftig, Haar blond, Augen braungrau, Gesicht normal, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch

Kleidung: 1 Paar Leder- und Gummischuhe, 1 schw. Jaquet, 1 schw. Taille mit Gürtel, 1 schwarzen, 1 blauen, 1 rothen Rock, 1 graues Corset, 1 weißes Hemde, 1 Paar schwarze Strümpfe, schw. Handschuhe. Königsberg, den 8. März 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

**909** Gegen den Arbeiter Otto Tieschen, aus Kaminko, geboren am 7. Oktober 1860 zu Königsberg Sohn des Wilhelm Tieschen und der Auguste geborene Rudath, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Uebertretung des § 367 Nr. 10 St. G. B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 3 M Nr. 13/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 40 Jahre. Größe 1 m 79 cm, Haare schwarz, Augen braun, kl. Schnurrebart, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: an der rechten Hand zwei Kronen, eine Leiter, Besen, D. P., am rechten Arm den Namen Otto Tieschen, geboren 7. Oktober 1860 zu Königsberg i. Pr. 1878, eine Leiter, ein Besen 2 Kragen; an der linken Hand einen Anker.

Elbing, den 8. März 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

**910** Gegen den Unterschweizer Julius Robereit, früher in Osterau, Kreis Fischhausen wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthalts, geboren am 24. September 1884 in Tapiaw, welcher flüchtig ist, bezw. sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung, Bedrohung und gefährlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 15 D Nr. 1173/00 sofort Mittheilung zu machen.

Königsberg i. Pr., den 4. März 1901.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 15.

**911** Gegen den Arbeiter Gottfried Kuhn aus Gr. Radtkem, geboren am 4. Januar 1870 zu Dorbeck Kreis Elbing, evangelisch, zuletzt in Wartnick aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Bedrohung Vergehen gegen § 241, 74 St. G. B. verhängt.

Es wird ersucht denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und hierher zu den Akten 14 D 585/99 schleunigst Mittheilung zu machen.

Königsberg, den 1. August 1899.

Königliches Amtsgericht Abth. 14.

**912** Gegen den Wehrpflichtigen Wilhelm Christian Theodor Schroeder, geboren am 26. Mai 1872 zu Cäternförde, zuletzt aufhaltend in Danzig, ist durch vollstreckbares Urtheil der I. Strafkammer des Königlich-Landgerichts zu Danzig vom 7. Februar 1901 wegen Verletzung der Wehrpflicht auf eine Geldstrafe von 160 Mk., im Unvermögensfalle auf eine Gefängnißstrafe von 32 Tagen erkannt worden.

Die Sicherheits- und Polizeibehörden werden ersucht, denselben im Betretungsfalle, falls er sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen kann, zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängniß zur Vollstreckung der Freiheitsstrafe zuzuführen, auch zu den Akten 2 M 109/00 Nachricht zu geben.

Danzig, den 8. März 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

**913** Gegen den Scheerenschleifer Karl Lawrenz, ohne Domizil, 37 Jahre alt, geboren in Dirschau, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 4 J 154/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 37 Jahre, Größe 1 m 63 cm, Statur unterseht, Haare dunkelblond, Augen grau, kleiner Schnurrebart, Gesichtsfarbe blaß.

Besondere Kennzeichen. Rechter Arm fehlt.

Kleidung: Blaues Jackett, graue Hose, Stiefel. Graudenz, den 8. März 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs-Erneuerungen.

**914** Der gegen den Kommiss Otto Schneider (er nennt sich auch Maler Louis Berger), geboren am 9. April 1870 in Gr. Rilsbagen, Kreis Darkehmen, wegen Betruges im Rückfalle in Sachen 4 J 854/00 unter dem 17. November 1900 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Stettin, den 2. März 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

**915** Der hinter den Heerespflichtigen Max Otto Lenz, zuletzt in Dirschau aufhaltend gewesen, unter dem 7. Juni 1896 erlassene, in Nr. 25 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Danzig, den 5. März 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

**916** Der hinter den Schuhmacher Alfred Leonhard Klawon, zuletzt in Dirschau aufhaltend, unter dem 9. April 1896 erlassene in Nr. 16 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief, wird erneuert.

Danzig, den 5. März 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

**917** Der hinter den Wehrpflichtigen Theodor Friedrich Carl Schull und Genossen, unter dem 15. Januar 1891 erlassene, in Nr. 5 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Danzig, den 2. März 1901

Der Erste Staatsanwalt.

**918** Der unter dem 7. November 1897 gegen  
1. den Steinschläger Leonhard Drafz genannt Gill  
2. den Steinschläger Albert Dankwart  
erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Stolp, den 4. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

### Steckbriefs-Erledigungen.

**919** Der hinter den Bäckergehilfen Carl Neumann, unter dem 2. Februar 1898 erlassene, in Nr. 7 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Thorn, den 7. März 1901.

Der Königliche Staatsanwalt.

**920** Der gegen den Schlosser Wilhelm Zeworski aus Osterode Ostpr., unterm 7. April 1900 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterode Ostpr., den 4. März 1901.

Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

**921** Der hinter dem Schneidergehilfen Friedrich Kroll, unter dem 9. April 1900 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 5. März 1901.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Landgerichte.

**922** Der hinter dem Bäckergehilfen Andreas Thiel aus Schaustern, unterm 18. September 1893 erlassene und in Stück 39, unter Nr. 3930 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 5. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

**923** Der hinter dem Arbeiter Johann Wiplich aus Gr. Lemkendorf, unter dem 6. Januar 1896 erlassene und unter dem 4. Juli 1896 erneuerte Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 4. März 1901.

Königliches Amtsgericht, Abth. 5.

**924** Der hinter dem Arbeiter Johann Wiplich aus Gr. Lemkendorf, unter dem 5. Januar 1900 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 4. März 1901.

Königliches Amtsgericht, Abth. 5.

**925** Der hinter dem Arbeiter August Willkomm, unter dem 3. November 1900 erlassene, in Nr. 46 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 4. März 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

**926** Der hinter den früheren Kellner Otto Sparta, unter dem 26. Februar 1900 erlassene, in Nr. 10 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 8. März 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

**927** Der hinter dem Arbeiter Hermann Janzen aus Elbing, unter dem 25. Juli 1899 erlassene, in Stück 34 Nr. 3436 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 7. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

**928** Der hinter dem Pantoffelmachergehilfen Hermann Meier aus Strassburg, unter dem 10. Mai 1899 erlassene, in Nr. 21 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Strassburg Westpr., den 6. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

**929** Der hinter Julius Behl in Nr. 36, für 1900, unter Nr. 2635 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Schneidemühl, den 7. März, 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

**930** Der am 6. Oktober 1900 hinter dem Maurergehilfen Julius Biehle in Stück 42, unter Nr. 3124 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienwerder, den 2. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

**931** Der unter dem 20. Oktober 1885 (Öffentlicher Anzeiger Nr. 44 Seite 654) hinter den Knecht Johann Konfert, geboren am 20. Juni 1860 in Hohenstein (Westpreußen), zuletzt in Buzke, wegen schweren Diebstahls erlassene Steckbrief ist erledigt.

Rößlin, den 1. März 1901.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**932** Der hinter dem Tischlergehilfen Michael Gohra aus Schwarza, unter dem 26. Januar 1898 erlassene, in Nr. 6 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 6. März 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

**933** Der hinter die Wehrpflichtigen Großmann und Genossen am 24. November 1892 in Nr. 50 erlassene, am 26. Januar 1897 in Nr. 6 erneuerte Steckbrief ist betreffs Ribart Nr. 27 erledigt.

Danzig, den 6. März 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

**934** Der hinter die Arbeiterin (unverehelichte) Auguste Schulz, zuletzt in Berlin aufhaltend, unter dem 17. August 1900 erlassene, in Nr. 34 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig den 8. März 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

**935** Der hinter den Commis Max Petrick, am 5. Februar 1868 in Danzig geboren, erlassene Steckbrief vom 16. Oktober 1900 in den Akten 4. B. J. 630/00 ist erledigt.

Berlin, den 8. März 1901.

Die Königliche Staatsanwaltschaft.

**936** Der hinter den Eisenbreher Gustav Sadrauwski aus Fr. Holland, unter dem 4. Juli 1900 erlassene, in Nr. 28 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 10. März 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

**937** Der hinter dem Schlosser Max Lange aus Schidlig, unter dem 15. Februar 1901 erlassene, in dieses Blatt aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 5. März 1901.

Königliches Amtsgericht 12.

**938** Der gegen den Arbeiter Anton Schimaneki aus Rheda, unterm 23. Juli 1900 diesseits erlassene, in Stück 31, Nr. 2273 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Mußstadt Westpr., den 28. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

**939** Der hinter den Arbeiter Friedrich Karl Demski aus Herzberg, geboren am 8. Juni 1863 in Herzberg, unter dem 2. Januar erlassene, in Nr. 2 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 8. März 1901.

Königliches Amtsgericht 14.

**940** Der hinter dem Schlosser Gustav Salewski aus Waldowken Kreis Berent am 23. November 1899 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Fr. Holland, den 8. März 1901.

Der Königliche Staatsanwalt.

**941** Der unter dem 15. Februar 1901 hinter den Maurergesellen Friedrich Siemert, früher Langfuhr, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stuhm, den 11. März 1901.

Der Königliche Staatsanwalt.

**942** Der hinter dem Wehrpflichtigen Hermann Gottlieb Krause, geboren am 24. Dezember 1874 in Bangritz Colonie, unter dem 19. September 1900 erlassene, in Nr. 39 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 10. März 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

**943** Der hinter den Arbeiter Emil Jordan aus Subkau, 32 Jahre alt, evangelisch, unter dem 1. Mai 1899 erlassene, in Nr. 19 dieses Blattes aufgenommene und unterm 19. Mai 1900, in Nr. 21 dieses Blattes erneuerte Steckbrief ist erledigt.

Dirschau, den 11. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

### Zwangversteigerung.

**944** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Danzig, Vorstadt Langfuhr, Bahnhofstraße 6 belegene, im Grundbuche von Langfuhr Blatt 430 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bauunternehmers Bernhard Conradt eingetragene Gebäude-Grundstück am **30. April 1901**, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Pfefferstadt, Zimmer Nr. 42, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einer Fläche von 30 ar 68 qm und einem Nutzungswert von 7895 Mark zur Gebäudesteuer veranlagt. Artikel 552 Nr. 388 des Steuerbuchs.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Dezember 1900 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Danzig, den 28. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht. Abthl. 11.

**945** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Kl. Viniewo, Kreis Berent belegene, im Grundbuche von Kl. Viniewo Band II Blatt 11 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Besitzers Otto Müller in Kl. Viniewo eingetragene Grundstück am **2. Mai 1901**, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Das zu versteigernde Grundstück, ein Rentengut, hat eine Größe von 79,95,75 Hektar und ist mit 243,70 Thlr. Reinertrag zur Grundsteuer und mit 366 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt.

Dasselbe ist eingetragen unter Nr. 1 der Gebäudesteuerrolle und Artikel 28 der Grundsteuermutterrolle. Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Januar 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Berent, den 5. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

**946** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hagenort belegene, im Grundbuche von Hagenort Blatt 84 Kreis Pr. Stargard zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Handelsmannes Karl v. Borzjakowski in Thorn, des Besitzerfran Juliana Kuczminski geb. Borzjakowski in Schwarzjasser und des Besitzers Karl Kuczminski aus Hagenort eingetragene Grundstück am **17. Mai 1901**, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist ein Bauernhof von 8 ha 93 ar 14 qm mit 7,48 Thlr. Grundsteuerreinertrag und 24 M. Gebäudesteuermehrwert.

Beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts kann in der Gerichtsschreibererei eingesehen werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Februar 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Pr. Stargard, den 7. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

**947** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Bodenwinkel an der Forst belegene, im Grundbuche von Bodenwinkel Blatt 39 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Peter und Pauline geb. Noak-Hübner'schen Eheleute eingetragene Grundstück am **1. Mai 1901**, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 42, versteigert werden.

Das Grundstück ist bei einer Größe von 14 ar 60 qm mit 150 M. Nutzungswerth und 0,09 Thaler Reinertrag in den Steuerbüchern veranlagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Februar 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Danzig, den 7. März 1901.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 11.

**948** Der auf den 14. März 1901 bestimmte Termin zur Versteigerung der Grundstücke Quaschin Blatt 8, 78 und 92, dem Johann Hallmann gehörig, wird aufgehoben.

Zoppot, den 9. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

### Exhital-Citationen und Aufgebote.

**949** Auf den Antrag der Schlossergesell Julius und Ida Johanna geborene Ahlert-Sept'schen Eheleute in Alischottland Nr. 114, vertreten durch den Justizrath Ehning in Danzig, werden alle Personen, welche das Eigenthum an den in Alischottland rechts vom Kabaunendamm belegenen, mit Nr. 542—545 des Kartenblatts 5 bezeichneten Acker- und Wiesenparzellen von zusammen 8 ar 70 qm Größe und 0,92 Thlr. Reinertrag, für welche ein Grundbuchblatt noch nicht angelegt ist, in Anspruch nehmen, aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf den **30. Mai 1901**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Pfefferstadt, Zimmer Nr. 42, anberaumten Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls sie mit ihrem Rechte auf das vorbezeichnete Grundstück ausgeschlossen werden.

Danzig, den 8. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 11.

**950** Die Firma H. R. Reinken zu Bremen, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Citron zu Danzig, klagt gegen den Weinhändler A. Bulter, früher zu Danzig Heiligegeistgasse wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß Beklagter im Mai 1900 aus ihrer Handlung die in der Klagerrechnung aufgeführten Weine käuflich entnommen habe, und dafür den mit sechsmonatlichem Zahlungsziel vereinbarten Preis von zusammen 495,30 M. und außerdem 1,10 M. Kosten schuldig geworden sei, mit dem Antrage

1. den Beklagten kostenpflichtig zu verurtheilen, an Klägerin 496,40 M. nebst 5% Zinsen von 495,30 M. seit dem 22. November 1900 zu zahlen,
2. das Urtheil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer für Handelsachen des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Pfefferstadt 33—35, zwei Treppen, Zimmer 27, auf den **4. Juni 1901**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 2. März 1901.

W o l f f,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

**951** Nachstehende Personen:

1. der Obermatrose Arbeiter Albert Ehrlich, zuletzt in Elbing, geboren am 21. Mai 1875 daselbst, evangelisch,
2. der Matrose, Seemann Adolf Lourowski, zuletzt in Elbing, geboren am 10. Oktober 1872 zu Sumpff, evangelisch,
3. der Dekonomiehandwerker, Schneider Ernst Janowski, zuletzt in Elbing, geboren am 31. Januar 1865 in Wartenburg, evangelisch,
4. der Sergeant der Landwehr, Stellmacher Bernhard Papke, zuletzt in Elbing, geboren am 11. Juni 1867 in Sternbach, evangelisch,
5. der Ersajreservist, Schlosser Ferdinand Bewernick, zuletzt in Elbing, geboren am 22. Januar 1866 zu Elbing, evangelisch,
6. der Wehrmann, Schornsteinseger Franz Wandrowski, zuletzt in Elbing, geboren am 20. August 1864 zu Jakunowken, evangelisch,
7. der Wehrmann, Knecht August Fiedtke, zuletzt in Elbing, geboren am 16. August 1863 zu Elbing, evangelisch,
8. der Wehrmann, Arbeiter August Steppke, zuletzt in Elbing, geboren am 8. Februar 1861 zu Karpen, evangelisch,
9. der Wehrmann, Steinsetzer Friedrich Schwarz, zuletzt in Elbing, geboren 6. April 1862 zu Ellerwald III. Trift, evangelisch,
10. der Wehrmann, Arbeiter Franz Hinzmann, zuletzt in Elbing, geboren am 5. Februar 1862 in Guttsstadt, katholisch,
11. der Ersajreservist, Hausknecht August Jakrzewski, zuletzt in Bangriß-Colonie, geboren am 1. September 1868 zu Seubersdorf, evangelisch,
12. der Ersajreservist, Matrose August Kaufmann, zuletzt in Volkemitt, geboren am 9. Juni 1869 zu Heubude, evangelisch,
13. der Ersajreservist, Kommiss Anton Gehrmann, zuletzt in Reimannsfelde, geboren am 6. Oktober 1866 zu Zechern, katholisch,
14. der Ersajreservist, Knecht Joseph Schenk, zuletzt in Ellerwald IV. Trift, geboren am 14. April 1868 in Mawern, katholisch,
15. der Wehrmann, Knecht Franz Graaf, zuletzt in Ellerwald IV. Trift, geboren am 21. Januar 1860 zu Worlach, evangelisch,
16. der Ersajreservist, Knecht Peter Dyck, zuletzt in Jeyersvorderkampe, geboren am 6. September 1866 zu Alt Terranova, evangelisch,
17. der Wehrmann, Knecht Johann Czekaj, zuletzt in Neuhof, geboren am 31. April 1861 zu Neu Sucha, evangelisch,

werden beschuldigt, zu Nr. 1 als beurlaubter Reservist, zu Nr. 3, 4, 6—10, 15, 17 als Wehrmann der Landwehr, zu Nr. 2 als Wehrmann der Seewehr, ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, zu Nr. 5, 11—14, 16 als Ersajreservist erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf den 7. Mai 1901, Vormittags 9 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht in Elbing, Zimmer Nr. 10, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Marienburg ausgestellten Erklärungen vom 25. September 1900 verurtheilt werden.

Elbing, den 8. Februar 1901.

Neumann,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts 5.

**952** Die Wehrpflichtigen:

1. Cziperjewski, Johann, geboren am 8. März 1876 zu Bröfen, zuletzt aufhaltfam in Bröfen, jezt unbekanntem Aufenthalts,
2. Lehnhardt, Julius Eduard, geboren am 17. Dezember 1876 zu Emaus, zuletzt aufhaltfam in Emaus, jezt in Afrika aufhaltfam,
3. Janz, Franz, geboren am 13. Dezember 1876 zu Leesen, zuletzt aufhaltfam in Leesen, jezt in Amerika aufhaltfam,
4. Orlikowski, Karl Eduard, geboren am 10. Januar 1876 zu Meisterswalde, zuletzt aufhaltfam in Lamenstein, jezt in Amerika,
5. Ewald, Johannes Carl, geboren am 31. Juli 1876 zu Oliva, zuletzt aufhaltfam in Oliva, jezt unbekanntem Aufenthalts,
6. Hasemann, Friedrich Wilhelm, geboren am 27. Dezember 1876 zu Prants, zuletzt aufhaltfam in Prants, jezt unbekanntem Aufenthalts,
7. Frefonke, Wilhelm Reinhold, geboren am 21. September 1877 zu Kl. Böltau, zuletzt aufhaltfam in Kl. Böltau, jezt in Amerika,
8. Schlicht, Hermann August, geboren am 17. November 1877 zu Braunsdorf, zuletzt aufhaltfam in Braunsdorf, jezt in Amerika,
9. Reschke, Karl Johann Max, geboren am 17. Februar 1877 zu Conradshammer, zuletzt aufhaltfam in Conradshammer, jezt in Amerika,
10. Doering, Heinrich Bruno, geboren am 29. Oktober 1877 zu Emaus, zuletzt aufhaltfam in Emaus, jezt in Amerika,
11. Klainrowski, Franz Leopold, geboren am 27. Juli 1876 zu Emaus, zuletzt aufhaltfam in Danzig, jezt in Amerika,
12. Rieff, Alexander Bernhard, geboren am 22. Mai 1877 zu Emaus, zuletzt aufhaltfam in Emaus, jezt in Amerika,

13. Courad, Volktrath Theodor Walter, geboren am 1. Mai 1877 in Goschin, zuletzt aufhaltfam in Goschin, jezt in Amerika,
14. Schulz, Rudolf Hermann, geboren am 4. Februar 1877 in Grenzdorf, zuletzt aufhaltfam in Grenzdorf, jezt in Amerika,
15. Kreitzer, Franz Anton, geboren am 17. April 1877 in Tentau, zuletzt aufhaltfam in Tentau, jezt unbekanntem Aufenthalts,
16. Trepp (Trepca), Franz, geboren am 1. Oktober 1877 in Tentau, zuletzt aufhaltfam in Tentau, jezt unbekanntem Aufenthalts,
17. Stowicki, Johann Paul, geboren am 5. Januar 1871 in Kladau, zuletzt aufhaltfam in Kladau jezt in Amerika,
18. Klein, Hermann Adolf, geboren am 17. Februar 1877 zu Lagschau, zuletzt aufhaltfam in Lagschau, jezt in Amerika,
19. Kreptowski, Franz August, geboren am 22. Juli 1877 in Lagschau, zuletzt in Lagschau aufhaltfam, jezt in Amerika,
20. Rosel, Franz, geboren am 18. August 1877 in Langenau, zuletzt aufhaltfam in Langenau, jezt in Amerika,
21. Grandigki, Josef Julius, geboren am 5. Juli 1877 in Lissau, zuletzt aufhaltfam in Lissau, jezt in Amerika,
22. Glaass, Carl Friedrich, geboren am 16. September 1877 in Loeblav, zuletzt in Fidlín aufhaltfam, jezt in Amerika,
23. Schlicht, Otto Julius, geboren am 16. Februar 1877 in Meisterswalde, zuletzt aufhaltfam in Meisterswalde, jezt in Amerika,
24. Perschewski, Franz Jakob, geboren am 30. April 1877 in Tentau, zuletzt aufhaltfam in Tentau, jezt in Amerika,
25. Glombowski, Emil Max, geboren am 25. Februar 1877 in Ohra, zuletzt aufhaltfam in Danzig, jezt in Amerika,
26. Reschke, Johannes Friedrich, geboren am 25. Februar 1877 in Ohra, zuletzt aufhaltfam in Ohra, jezt in Amerika,
27. Zippner, Albert Friedrich, geboren am 12. März 1877 in Ohra, zuletzt aufhaltfam in Borrenschin, jezt in Amerika,
28. Bruhnke, Franz August, geboren am 11. März 1877 in Oliva, zuletzt aufhaltfam in Oliva, jezt in Amerika,
29. Heyke, Max Josef Wilhelm, geboren am 5. September 1877 in Oliva, zuletzt aufhaltfam in Oliva, jezt in Amerika,
30. Treppfe, Adolf Otto, geboren am 3. Juni 1877 in Oliva, zuletzt aufhaltfam in Danzig, jezt in Egypten,
31. Mohring, Friedrich Carl, geboren am 4. November 1877 in Praust, zuletzt aufhaltfam in Praust, jezt in Amerika,
32. Witzba, August, geboren am 14. Januar 1877 in Ramlau, zuletzt aufhaltfam in Ramlau, jezt untekannten Aufenthalts,
33. Regia, Johann Julius, geboren am 12. Juli 1877 in Rottmannsdorf, zuletzt aufhaltfam in Schwintsch, jezt in Amerika,
34. Single, August Ludwig, geboren am 21. August 1877 in Russoschin, zuletzt aufhaltfam in Gr. Trampfen, jezt in Amerika,
35. Rassin, Paul Felix, geboren am 14. März 1877 in Schellmüh', zuletzt aufhaltfam in Danzig, jezt in Amerika,
36. Lemke, Albert Emil, geboren am 12. September 1877 in Schoenseld Dorf, zuletzt aufhaltfam in Wonneberg, jezt in Amerika,
37. Rasthen, Anton Paul, geboren am 4. Februar 1877 in Schönwarling, zuletzt aufhaltfam in Schönwarling, jezt in Amerika,
38. Gerrosch, Friedrich August, geboren am 26. Mai 1877 in Schüddelkau, zuletzt aufhaltfam in Schüddelkau, jezt in Amerika,
39. Berzling, August Johann, geboren am 12. Mai 1877 in Smengorschin, zuletzt aufhaltfam in Sulmin, jezt in Amerika,
40. Ergler, Hermann Friedrich, geboren am 21. März 1877 in Suckschin, zuletzt aufhaltfam in Suckschin, jezt in Amerika,
41. Michels, Otto Rudolf, geboren am 9. Januar 1877 in Suckschin, zuletzt aufhaltfam in Suckschin, jezt in Amerika,
42. Weigle, Rudolf Carl, geboren am 22. November 1877 in Suckschin, zuletzt aufhaltfam in Suckschin, jezt in Amerika,
43. Bobke, Franz, geboren am 19. Mai 1877 in Sulmin, zuletzt aufhaltfam in Bempau, jezt in Amerika,
44. Wrangowski, Franz August, geboren am 3. November 1877 in Sulmin, zuletzt aufhaltfam in Sulmin, jezt in Amerika,
45. Brohki, Alexander Carl, geboren am 21. April 1877 in Gr. Trampfen (Dorf), zuletzt aufhaltfam in Gr. Trampfen, jezt in Amerika,
46. Preuß, Johann Jakob, geboren am 21. September 1877 in Gr. Trampfen (Gut), zuletzt aufhaltfam in Gr. Solmtau, jezt in Amerika,
47. Kennwanz, Gustav Ferdinand, geboren am 9. Januar 1877 in Warsch Dorf, zuletzt aufhaltfam in Artschau, jezt in Amerika,
48. Hittermann, Ferdinand, geboren am 2. November 1877 in Woyanow, zuletzt aufhaltfam in Lamenstein, jezt in Amerika,
49. Tiede, Johann Eduard, geboren am 16. September 1877 in Woyanow, zuletzt aufhaltfam in Woyanow, jezt in Amerika,
50. Walencyzkowski, Theophil Oskar Max, geboren am 10. Juli 1879 zu Stuttgart, zuletzt aufhaltfam in Heiliggenbrunn, jezt unbekanntem Aufenthalts,

51. Richert, Alexander, am 25. März 1875 zu Oliva, geboren, zuletzt aufhaltsam in Zoppot, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort,
52. Schall, Johannes Paul August, geboren am 30. Januar 1877 zu Oliva, zuletzt aufhaltsam in Oliva, jetzt in Amerika,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **9. Mai 1901**, Vormittags 9 Uhr, vor die I. Strafkammer des Königl. Landgerichts in Danzig, Neugarten 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Landrath als Civilvorsitzenden des Kreises Danziger Höhe in Danzig bezw. Stuttgart bezüglich des Walencyzkowski (Nr. 50) über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Aktanz. 6 MI 8/01.

Danzig, den 16. Februar 1901.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

**953** 1. Johann Mathea, 2. Adolf Wierzba, 3. Anton Kobiella, 4. Karl Kühn, 5. Franz Cylkowski zu 4 aus Carthaus, die übrigen aus Serresen, haben das Aufgebot der auf dem Mathea'schen Grundstücke Serresen Blatt 3 in Abtheilung III Nr. 5 aus dem Erbvergleich vom **16. Februar 1865** ohne Document eingetragenen vom **25. Februar 1867** ohne Document eingetragenen Erbtheilsforderungen der Juliane, Josefine und Rosalie Czaja von je 8 Thlr. 18 Sgr. 1 Pf., welche auf die abgezwigten Grundstücke der Antragsteller zu 2-5 Serresen Blatt 25, 72, 30 und 35 übertragen sind, zwecks Ausschließung der Gläubiger beantragt.

Die Gläubiger, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **14. Juni 1901**, 12 Uhr Mittags, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 20, anberaumten Termin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls die Rechte ausgeschlossen werden.

Carthaus, den 1. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

**954** Auf den Antrag des Kaufmanns Max Jacoby jr. in Berlin wird der jetzige Inhaber des angeblich verloren gegangenen, von dem Antragsteller auf den Klempnermeister Carl Kroeg in Elbing gezogenen und von letzterem acceptirten am 21. März 1890 fällig gewordenen Wechsels vom 23. Dezember 1889 über 205 Mk. 12 Pf. aufgefordert, seine Rechte aus dem Wechsel spätestens im Aufgebotstermin den **17. Oktober 1901**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 12, anzumelden

und den Wechsel vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung desselben erfolgen wird.

Elbing, den 6. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

**955** Der Heerespflichtige Josef Mafowski, geboren am 19. November 1877 in Pselplin, Kreis Dirschau, zuletzt in Pselplin aufhaltsam, wird beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Derselbe wird auf den **11. Juni 1901**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer bei dem Königl. Landgerichte zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Landrath als Civilvorsitzenden der Kreiterjagdkommission zu Dirschau über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden 4 M 1084/00.

Danzig, den 10. März 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

### Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

**956** Der Landwirth Joseph Jankowski in Abbau Lebno und seine Ehefrau Franziska geb. Klobba, haben durch Vertrag vom 17. Dezember 1900 die allgemeine Gütergemeinschaft nach Maßgabe der Bestimmungen der §§ 1437 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.

Dies ist in unser Güterrechtsregister unter Nr. 27 eingetragen.

Neustadt Westpr., den 8. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

**957** In unser Güterrechtsregister ist auf Seite 35 eingetragen:

Die Eigenthümer Josef und Anna Martha geborene Wroblewski-Wenta'schen Eheleute in Schallau, haben durch notariellen Vertrag vom 11. Februar 1901 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Carthaus, den 1. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

**958** In unser Güterrechtsregister ist auf Seite 39 eingetragen:

Die Besitzer Joseph und Rosalie geborene Reiter-Pipka'schen Eheleute in Hoppen, haben durch Vertrag vom 13. Februar 1901 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Carthaus, den 2. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

**959** In unser Güterrechtsregister ist auf Seite 40 eingetragen:



Die Hofbesitzer Friedrich und Elisabeth geborene Berlich-Dingler'schen Eheleute in Ostroschken haben auf Grund des Vertrages vom 14. Februar 1901 und der Beitrittserklärung vom 18. Februar 1901 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart Carthaus, den 6. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

**960** In unser Güterrechtsregister ist auf Seite 37 eingetragen: Die Besitzer John Franz und Rosalie geborene Schwabe-Milewezn'schen Eheleute zu Sarwory, haben durch Vertrag vom 23. Januar 1901 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Carthaus, den 2. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

**961** In unser Güterrechtsregister ist auf Seite 38 eingetragen:

Die Maurer August und Rosalie geborene Grzendziski (Granszki) Blod'schen Eheleute in Kamehlen, haben durch Vertrag vom 12. Januar 1901 die bisher geltende Gütergemeinschaft aufgehoben und die Gütertrennung unter Ausschließung aller Verwaltung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart. Der Mann behält als sein persönliches Vermögen nur seine Kleider und Wäsche, soweit sie zu seinem persönlichen Gebrauch dienen. Alles andere Vermögen soll Vorbehaltsgut der Frau sein, insbesondere die Grundstücke Kamehlen Blatt 41 und Pollenschin Blatt 47.

Carthaus, den 2. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

**962** In unser Güterrechtsregister ist auf Seite 36 eingetragen:

Die Besitzer Michael und Auguste geborene Czernibank-Witczewski'schen Eheleute in Warznow, haben durch Vertrag vom 22. Januar 1901 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Carthaus, den 2. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

**963** Im Güterrechtsregister ist am 26. Februar 1901 eingetragen, daß durch gerichtlichen Vertrag vom 18. Dezember 1900 für die Ehe zwischen dem Rätbner Theodor Skiba in Gr. Starzin und seiner Ehefrau Ottilie geborene Busch die Verwaltung und Nutznießung des Mannes ausgeschlossen und Gütertrennung eingeführt ist.

Puzig, den 26. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

**964** Der Schuhwaarenhändler Max Weinland und dessen Ehefrau Johanna geborene Haak in Danzig, haben durch Vertrag vom 18. Februar 1901 für ihre am 1. März 1901 eingegangene Ehe die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau ausgeschlossen.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen. Danzig den 6. März 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

**965** Der Schmied August Gesella und dessen Ehefrau Julianna geborene Brobel in Neuschottland bei Danzig, haben durch Vertrag vom 20. Februar 1901 für ihre am 24. November 1900 geschlossene Ehe die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau ausgeschlossen.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen. Danzig, den 6. März 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

**966** Der Kaufmann Arthur Hanke in Danzig und seine Ehefrau Marie, geg. Kuttli, haben durch Vertrag vom 20. Februar 1901 für ihre am 6. März 1901 eingegangene Ehe die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen. Danzig, den 9. März 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

**967** Der Maschinen Schlossergeselle Hermann Müller und seine Ehefrau Ida geb. Bundt in Danzig, haben durch Vertrag vom 6. März 1901 für ihre bisherige gütergemeinschaftliche Ehe die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes an dem Vermögen der Frau ausgeschlossen und vereinbart, daß für die fernere Dauer der Ehe Gütertrennung gelten solle.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen. Danzig, den 9. März 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

**968** Der Kaufmann Friedrich Evers in Danzig und seine Ehefrau Auguste, geborene Engel, haben für ihre am 2. März 1901 eingegangene Ehe durch Vertrag vom 28. Februar 1901 die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes an dem Vermögen der Frau ausgeschlossen.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen. Danzig, den 7. März 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**969** In der Aufgebotsache des Bäckermeisters Theodor Gdanek in Sturz, vertreten durch den Rechtsanwalt Maase in Pr. Stargard, hat das Königliche Amtsgericht in Pr. Stargard im Termin am 28. Februar 1901 für Recht erkannt: Das Hypothekeninstrument über die im Grundbuche von Sturz Blatt 49 in Abtheilung III unter Nr. 6 eingetragene Hypothekenspost folgenden Inhalts:

Abtheilung III Spalte Cessiones ad 6. Von der nebenstehenden mit 950 Thalern eingetragenen Post und zwar von den durch Abraham Segall als Besitzer von Sturz 254 in dem Vertrage vom 14. Dezember 1869 übernommenen 700 Thalern hat der Inhaber Julius Neumann einhundert (100) Thaler als die am 1. Januar 1872 fällige Rate nebst den Zinsen vom 1. Januar 1871 durch die Urkunde vom 23. Februar desselben Jahres dem Forstaufseher Johann Grunow in Abbau Sturz abgetreten, vermerkt zufolge Verfügung vom 3. März 1871"

bestehend aus den beglaubigten Abschriften des Vertrages vom 26. Januar 1866, der Vollmachten vom 20. April 1863 und 7. Juli 1863, des Auszuges aus dem Hypothekenbuche Sturz Nr. 49, des Vertrages vom 14. Dezember 1869, des Auszuges aus dem Hypothekenbuche Sturz Nr. 254, der Cession vom 23. Februar 1871, den Auszügen aus dem Hypothekenbuche Sturz Blatt 49 und Blatt 254 vom 20. März 1871 und den Ingrossationsvermerken, betreffend die Post in Abtheilung III Nr. 6 des Grundbuchs von Sturz Blatt 49 und Abtheilung III Nr. 2 des Grundbuchs von Sturz Blatt 254 vom 27. Februar 1866, 24. Oktober 1868 25. März 1870, 20. März 1871 wird für kraftlos erklärt.

Pr. Stargard, den 28. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

**970** In unser Genossenschaftsregister ist heute unter Nr. 10 die durch Statut vom 8. Februar 1901 errichtete Genossenschaft unter der Firma:

„Molkerei Neu-Fiech, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, in Neu-Fiech“ eingetragen worden.

Gegenstand des Unternehmens ist Sammlung der von den Mitgliedern produzierten Milch zum Zwecke des Verkaufs der daraus gewonnenen Produkte für gemeinschaftliche Rechnung.

Der Vorstand besteht aus folgenden Personen:

1. Rittergutbesitzer Otto Biedle in Neu-Fiech, Vorsitzender, zugleich als Genossenschaftsvorsteher,
2. Besitzer Julius Engler in Neu-Fiech, Stellvertreter des Vorsitzenden,
3. Besitzer Friedrich Richert in Wiesenthal
4. Lehrer Alexander Dominikowski in Neu-Fiech.

Bekanntmachungen erfolgen im Berenter Kreisblatt und sind durch den Genossenschaftsvorsteher zu unterzeichnen.

Die rechtsverbindlichen Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens zwei Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder sein Stellvertreter. Die Zeichnung geschieht, indem sie der Firma ihre Namensunterschrift beifügen.

Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.

Schoeneck, den 28. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

**971** Die Hypothekenbriefe über die für den Rentier Emil Tochtermann aus Elbing im Grundbuch des Grundstücks Rühlborn Blatt 3 Abtheilung III Nr. 11 und Nr. 12 eingetragenen Posten von 600 Mk. Darlehn bezw. 1200 Mark Kaufgeldzins sind heute durch Ausschlußurtheil für kraftlos erklärt.

Marienburg, den 21. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 1.

**972** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Tischlermeisters Carl Langkowski in Zoppot ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußver-

zeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögenssüde sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — der Schlußtermin auf den 1. April 1901, Vormittags 11 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hierseibst, Zimmer 2, bestimmt.

Zoppot, den 7. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

**973** Durch Ausschlußurtheil vom 23. Februar 1901 ist der Hypotheken Recognitionsschein über die im Grundbuch von Kowalle Blatt 1 Abtheilung III Nr. 1 für Jaborowski eingetragene Erbtheilsforderung von 121 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf. für kraftlos erklärt.

Carthaus, den 23. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

**974** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns S. Krest in Puzig ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 29. März 1901, Mittags 12 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht in Puzig Zimmer Nr. 1 anberaumt.

Puzig, den 5. März 1901.

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**975** Durch Ausschlußurtheil des hiesigen königlichen Amtsgerichts vom 19. Februar 1901 sind die Gläubiger mit ihrem Rechte auf die im Grundbuche von Großen-dorf Blatt 18 Abth. III Nr. 3 d und e, auf Grund des gerichtlichen Kauf- resp. Auflassungsvertrages, für die Geschwister Franziska später verehelichte Schwester und Constantia Bolda eingetragene Hypothek von je 30 Mark ausgeschlossen worden.

Puzig, den 23. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht 1.

**976** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Apothekers Georg Lövijohn in Carthaus ist zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ein neuer Termin auf den 20. März 1901, Vormittags 10 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 20 anberaumt.

Carthaus, den 6. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

**977** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Otto Koch in Elbing, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den 3. April 1901, Vormittags 11 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht in Zimmer Nr. 12, anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Elbing, den 9. März 1901.

Rudau,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**978** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma C. B. Fischer Nachf. Inh: Kaufmann Wilhelm Gehrmann in Elbing, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 4. April 1901, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht in Elbing, Zimmer Nr. 12, anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Betheiligten niedergelegt.

Elbing, den 11. März 1901.

Rudau,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**979** Das Artilleriedepot Danzig verkauft am Donnerstag, den 28. März, Vormittags 10 Uhr, im Wagenhaus Wolf am Legethor-Bahnhof Gesteue und Beschläge von alten Fahrzeugen, am Freitag, den 29. März, Vormittags 10 Uhr, im großen Zeughause ausgefonderte Gegenstände wie Stallleinen, Blendlaternen, Tau- und Strickwerk, alte Papp-, Leder- und

Metalle, sowie verschiedene Blechgefäße, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Danzig, den 13. März 1901.

Artilleriedepot.

**980** Ueber das Vermögen des Gastwirths Max Nehring in Rahmel Kreis Neustadt Westpr., ist heute der Konkurs eröffnet. Verwalter ist Rechtsanwalt v. Gowinski in Neustadt. Anmeldefrist bis 22. April 1901. Erste Gläubigerversammlung am 3. April 1901, Allgemeiner Prüfungsstermin am 8. Mai 1901, Zimmer Nr. 10. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 22. April 1901.

Neustadt Westpr., den 12. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

**981** Durch Ausschlußurtheil des unterzeichneten Gerichts vom 6. März 1901 ist der Gläubiger der Hypothek von 71 Mk. 11 Pf, eingetragen auf Kollektau Blatt 4 und 71 Abtheilung III Nr. 2 bezw. 1 für Peter Bellgrau, mit seinem Rechte auf diese Post ausgeschlossen worden.

Neustadt Westpr., den 7. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

---

Inserate im „*Öffentlichen Anzeiger*“ zum „*Amtsblatt*“ kosten die gespaltene Spalte

Rediact im Amtsblattbureau der königlichen Regierung zu Danzig. — Druck von A. Schroth in Danzig.

---